

Intern. Verlagsb.: „Messis“, Amsterdam, Marnixstr. 148C.

Kommissionär: Carl Knobloch, Leipzig.

Demnächst erscheint:

Die Betriebsfreiheit

von

Versicherungswesen, Handel, Schifffahrt u. Industrie

betrachtet in Verbindung u. a. mit den

Berichten des Staatsausschusses für die Monopolisierung des Feuerversicherungsbetriebs,

sowie in Verbindung mit den Kammerdebatten

und der parteilichen Haltung der Zeitung: „De Telegraaf“

von **A. F. Breedenbeek,**

Feuerversicherungs-Techniker.

Eleg. brosch. 8°. Preis M 24.— ord., M 16.— bar u. 11/10.

A condition mit 25% Rabatt wird nur an erstklassige Buchhandlungen, und zwar in kleiner Anzahl und unter der Bedingung, dass auch einige Expl. bar bestellt werden, geliefert.

Bei der Beurteilung der Weltwirtschaft und in der Frage des Völkerbundes spielen die Frage der Zentralisation und Monopolisierung von Betrieben eine besonders wichtige Rolle. Dieses in Holland erschienene Buch ist für Deutschland und Österreich sehr aktuell und wird ein grosses Aufsehen erwecken, weil darin solche sehr wichtige Fragen behandelt werden, zu deren gründlichen Besprechungen nur die deutsche Presse imstande ist.

Ihr Erscheinen in der holländischen Sprache wurde von allen Seiten freudig begrüßt, nicht nur von der niederländischen Presse, wie die in dieser deutschen Ausgabe wiedergegebenen Besprechungen beweisen, sondern auch wurde dem Verfasser der Dank dafür ausgesprochen.

Die vielen prima Bücherbesprechungen der niederl., franz., deutschen und englischen Presse der ersten Broschüre des Verfassers: „Staatsmonopol der Feuerversicherung in den Niederlanden“ sind in der vorbezeichneten zweiten Broschüre mitaufgenommen.

Amsterdam (Holland), den 1. August 1920.

Intern. Verlagsb.: „Messis“.

**Buchhändlerische Fachliteratur,
Bücher von Buchhändlern, Verlagskataloge,
Preisverzeichnisse, Antiquariatskataloge
und alle sonstigen größeren
Vertriebsmittel,**

berer Aufnahme in das wöchentlich im redaktionellen Teile des Börsenblattes zum Abdruck kommende Verzeichnis:

„Für die buchhändlerische Fachbibliothek“

gewünscht wird, sind einzusenden an die

**Redaktion des Börsenblattes, Leipzig,
Deutsches Buchhändlerhaus.**

Otto Holzges Nachfolger in Leipzig

Demnächst erscheint in der Sammlung Jügel:

Anleitung zur Erlernung der

Dänischen Sprache

Für den Schul- und Selbstunterricht

von **Dr. Julius Heckscher**

5. Auflage, neubearb. v. Dagmar Anschütz-Schönnemann

I. Teil: Praktische Einführung

Preis etwa M 15.—; Schlüssel dazu M 5.—

Mit 35% Nachlass, also zuschlagsfrei!

Dieses bewährte Lehrbuch, das dazu berufen ist, in der deutschen Nord- u. der dänischen Südmark der Sprachverständigung zu dienen, ist sehr sorgfältig überarbeitet u. dem heutigen Stande der dänischen Sprache angepasst worden. Der **Vorzug der Methode** ist zu suchen in dem sorgfältigen Aufbau des Lehrstoffes u. in der Planmässigkeit der Übung, wodurch ein baldiges Eindringen in den Sprachgeist und rasche Aneignung des fremden Sprachgutes erzielt wird.

Der 2. Teil, die systematische Grammatik enthaltend, ist für Frühjahr 1921 in Vorbereitung.

Bonifacius-Druckerei, Vaderborn.

In unserem Verlage sind neu erschienen:

Unsere Diaspora. Diasporaseelsorge.

Ein Buch für die Seelsorge und die Freunde der Diaspora.

Von **H. v. Haehling, Weihbischof.**

VIII u. 296 Seiten gr. 8°. Preis geb. in Orig. Doppbd. M. 20.—

In diesem Werke redet ebenso sehr ein gründlicher Kenner der katholischen Diaspora wie ein erfahrener, treubesorgter Hirt und Seelsorger. Er weiß vom ersten bis zum letzten Blatte den Diasporapriester für seinen verantwortungs-, und meist auch recht dornenvollen Beruf zu begeistern und gibt beachtenswerte Winke für eine erspriessliche Seelsorge unter den meist weit zerstreuten, oft im Glauben bedenklich erkalteten Pfarrkindern. Die Freunde und Helfer der Diaspora ermuntert der Verfasser zu froher und ausdauernder Mitarbeit und weiß auch den oft bescheidenen Erfolg in seinem ganzen Werte zu beleuchten. Das Buch wird eine große Beachtung finden, und zwar nicht nur in den Kreisen der Priester und Seelsorger, denn für die Not der Diaspora zeigt das ganze katholische Volk, vorab der gebildete Katholik, ein inniges Verständnis. Zudem ist über diesen so wichtigen Gegenstand nur außerordentlich wenig Literatur vorhanden.

Der Meister ist da! III. Teil: Nach Pfingsten.

Betrachtungen für Seminaristinnen und Lehrerinnen

von **Ludwig Koch S. J.**

VIII u. 384 Seiten kl. 8°. Preis brosch. M. 12.—, geb. M. 16.—

Früher sind von demselben Werke erschienen:

I. Teil: Weihnachtsfestkreis. VIII u. 306 Seiten kl. 8°.

Preis brosch. M. 5.—, geb. M. 7.—

II. Teil: Osterfestkreis. VIII u. 322 Seiten kl. 8°.

Preis brosch. M. 5.—, geb. M. 7.—

Mit dem neu vorliegenden Bande ist ein Betrachtungswert abgeschlossen, das weit über die im Titel angegebenen Kreise hinaus begrüßt und begehrt wurde. Der Absatz der beiden vorausgegangenen Bände hat gezeigt, daß das Buch jeder gebildeten katholischen Dame eine willkommene Lesung für die Stunden stiller Zurückgezogenheit ist. Der dritte Band teilt alle Vorzüge mit den vorausgegangenen Bänden; er wird darum auch eine gleich rege Nachfrage erfahren. Schon beim ersten Erscheinen hat das durch kunstvolle Illustrationen belebte Werk in der katholischen Presse die denkbar beste Begutachtung und Empfehlung gefunden; wir lassen aus vielen hier nur eine folgen:

„Was Huonders Werk: „Zu Füßen des Meisters“ für den Priester, das ist dieses Werk für die werdende Lehrerin. Ausgehend von dem richtigen Gedanken: Lerne gut betrachten, und du lernst gut unterrichten, sucht das Buch das innere Gebet zu lehren, um dadurch die Gottesliebe, und als deren Ausstrahlung die Berufsfreudigkeit zu wecken und zu fördern. In geradezu feiner Weise wird alles Vorbildliche, Belebende und Erhabene aus dem Leben des Heilandes vor die Seele der Betrachtenden gestellt. . . . Das Buch bringt erneut den Beweis, daß die Evangelien ewig jung, ewig zeitgemäß sind, unerwählich für alle Stände und Verhältnisse. Wir wünschen aufrichtig, daß dieses Werk in recht viele Hände gelange.“

Allgem. Rundschau, 1917, Heft 12.

In neuer Auflage ist erschienen:

Pastoral-Medizin.

Von **Dr. E. Cavellmann.**

18. umgearbeitete und vermehrte Auflage. Herausgegeben von

Dr. W. Bergmann.

XVI und 456 Seiten gr. 8°. Preis brosch. M. 18.—, geb. M. 24.—

Der moderne Seelsorger, so schrieb beim Erscheinen der 17. Auflage des „Korrespondenzblatt für den Deutschen Klerus Österreichs“, „kann ein Handbuch über Pastoralmedizin nicht entbehren. In dem unbeschreiblichen Wirwar sich widersprechender medizinischer Theorien bezüglich pastoralwichtiger Gegenstände ist gerade das vorliegende Buch ein zuverlässiger Führer.“ — Nicht anders lauteten die Urteile der übrigen katholischen Presse, und überdies zrugte der schnelle Ausverkauf der völlig umgearbeiteten 17. Auflage von der Bediegenheit des Inhaltes. Die vorliegende Neuauflage mußte wiederum eine gewissenhafte Umgestaltung erfahren, da mancherlei Änderungen durch den inzwischen erschienenen neuen Codex iuris canonici bestimmt wurden. Ausgeführt wurde diese Übertragung durch den gelehrten und verdienstvollen Moraltheologen Herrn P. Sürth S. J., während zugleich Änderungen des medizinischen Teiles und größere Zusätze gemacht worden sind. So wird sich das für den Seelsorger wie für den katholischen Arzt gleich wertvolle Buch auch in dieser neuen Umarbeitung einer regen Nachfrage zu erfreuen haben.

Gebundene Exemplare werden à cond. nur in einfacher Anzahl abgegeben und nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.